

## Keramiksymposium zum Kunstflecken: „transformation“

Neumünster. Orly Nezer aus Isreal, Wilma Bosland aus Holland, Biljana MilenovicStojanovic aus Serbien und die Deutsche Birgit Saupe sind die Teilnehmer des Internationalen Keramiksymposiums Neumünster 2010.

Das präsentiert Neumünsters spätsommerliches Kulturfestival Kunstflecken in diesem Jahr als besonderen Höhepunkt. Insgesamt waren 29 Bewerbungen aus 14 Ländern eingegangen: eine veritable Resonanz auf diese

Keramik-Kunst-Premiere in Neumünster. Ausgewählt hat die Teilnehmer die Jury, die aus Prof. Kerstin Abraham von der Kieler Muthesius Kunsthochschule, Dr. Ulrich Schneider von Landesmuseum Schloss Gottorf, Sünne Höhn vom Kulturbüro Neumünster und Danijela Pivasevic-Tenner besteht, der aktuellen Stadttöpferei-Stipendiatin der Dr. Hans Hoch-Stiftung.

„Die eingereichten Arbeiten zeigen

ein vielversprechend hohes Niveau und lassen mit Spannung die Ergebnisse erwarten“, kommentierte Scheider. Die Künstler werden zum Thema „transformation“ in der Stadttöpferei im Fürstthof arbeiten; Kunstinteressierte dürfen ihnen dabei zuschauen. Eröffnet wird das Symposium am Freitag, 3. September, um 19 Uhr im Zuge der traditionellen Kunstflecken-„art tour“.

Studenten der Christian-Al-

brechts-Universität werden das Symposium wissenschaftlich begleiten. Außerdem sind zwei Vorträge der Keramik-Künstlerinnen Abraham (14. September) und Renée Reichenbach (7. September) aus Halle an der Saale im Alten Rathaus geplant; jeweils 19 Uhr, Eintritt frei.

„Neumünsters Stadttöpferei wird sich damit auch weiterentwickeln und öffnen“, ist Danijela Pivasevic-Tenner überzeugt. sn